

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der ECB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2019



Missionswerk Friedensstimme – Verlag

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

Bestellnummer: 503.148

ISBN: 978-3-88503-148-2

Die Kramerskinder

Die Autopanne



Heft 18



Zur Familie Kramer gehören:



Papa und Mama





Elias ist
13 Jahre alt.
Er bastelt gerne
mit Holz und
hilft Papa oft
im Garten.



Philipp ist
11 Jahre alt.
Spannende
Bücher sind
seine Lieblings-
beschäftigung.



Melissa ist 8 Jahre alt.
Sie mag kochen und malen.
Am liebsten fährt sie mit
ihren Freundinnen Fahrrad.



Betty ist mit ihren 6 Jahren
schon eine kleine Hausfrau.
Sie liebt es, ihre Puppen
zu versorgen.



Morgen fahren die Kramers zusammen
an den Flughafen. Schon lange freuen
sie sich auf diesen Tag.





Die Kramers lieben bewegliche Ferientage, weil sie dann meistens einen Ausflug machen. Nach dem Abendessen sitzen sie bei der gemeinsamen Familienandacht im Wohnzimmer und planen ihren morgigen Ausflug zum Flughafen. „Wie lange müssen wir fahren?“, fragt Betty. Papa antwortet: „Nur so lange wie eine Schulstunde ist. Wir müssen Gott trotzdem um seine Bewahrung bitten. Im Flughafen sind viele Menschen, und wir müssen aufeinander achten.“ Zusammen kniet die Familie nieder und betet für einen schönen Tag.





Endlich ist es soweit und die Familie steigt ins Auto. „Ich will zuerst auf die Aussichtsplattform“, sagt Elias. „Was kann man da machen?“, fragt Betty. „Man sieht die Flugzeuge starten. Ich habe mir hier in diesem kleinen Block alle Airlines aufgeschrieben, die ich sehen will.“ Melissa fällt ihm ins Wort: „Ich will auch noch in die kleinen Läden, wo es Haarschmuck und Taschen gibt.“ – „Und ich bin auf die Autoausstellung gespannt. Lukas hat gesagt, da steht ein Ferrari!“, erzählt Philipp. Die Kinder sind voller Vorfreude auf die vielen aufregenden Sachen, die sie erwarten, weil der Flughafen wie ein großer Freizeitpark ist.



Im Gespräch vertieft bemerken die Geschwister nicht, dass ihre Eltern besorgt flüstern. Plötzlich hören sie einen dumpfen Knall. Sofort sind die Kinder verstummt. Mama und Papa sehen sich erschreckt an und Papa sagt: „Er zieht nicht mehr. Wir müssen auf den Standstreifen.“ Das Auto wird immer langsamer und mit Warnblinker kommt der Wagen auf dem Standstreifen zum Stehen. Als Papa die Bremse drückt und das Auto endgültig stehen bleibt, knallt es wieder und eine dicke Rauchwolke steigt aus der Motorhaube. Betty schreit kurz auf und Elias und Philipp springen gleichzeitig auf.

